

E: D² | % | A² | % | D² | % | A² | %

1. Wir können uns das nicht vorstell'n, wie es einmal sein wird.
 Das Glück wird nicht zu fassen sein, wenn unsre Hoffnung uns entführt.
 Die Hoffnung trägt einen Namen, der über allem steht.
 Im Ohr klingt er mir wunderbar, seitdem auch mein Herz für ihn schlägt.

B¹: Jeschua. - 7 Jeschu- a.

2. Der Himmel mitsamt der Erde ist neu und wunderschön.
 Und so geschmückt wie eine Braut ist das neue Jerusalem.
 Für Farben, Töne und Schönheit reicht keine Fantasie.
 Und mittendrin Gott und das Lamm als ew'ges Licht der Sinfonie.

B²: Und der Herr Jeschua ist Gottes Lamm, ist unser Heil und unser Friedefürst.
 Und der Herr Jeschua ist der Messias, der auch das Ziel der Weltgeschichte ist.

R: Gott, Du und Dein Plan sind genial. Darum beten wir Dich an und das Lamm.
 In Dir schenkst Du uns Freude, die uns stärkt und trägt im Heute und fortan. 2x

Z: D² | % | A² | % | D² | % | E⁴ | E *Strophe 1, Bridge 2, Refrain*

S: Bis diese Zeit des Heils bricht an. - 7 Die Zeit des Heils, sie bricht bald an.
 Es werden weggewischt alle Tränen von Dir. Du tust es selbst.
 Und der Tod wird nicht mehr sein, weder Geschrei noch Leid noch Schmerz.